

Hannoversche Linke

Region Hannover

Gruppe im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Hannoversche Linke • Viktoriastr. 42 30451 Hannover

An die Presse

Viktoriastr. 42

30451 Hannover

Tel.: 05 11 / 3 00 69 00

Fax: 05 11 / 59 02 85 24

hannlinke@hannover-stadt.de

www.hannoverschelinke.de

Hannover, 17. September 2008

Pressemitteilung

Die Hannoversche Linke beobachtet die aktuelle Entwicklung beim Weltkonzern Continental weiterhin mit großer Sorge. Nachdem 2007 schon die Produktion von Pkw-Reifen in Stöcken komplett eingestellt worden ist, soll nun auch mindestens jede vierte Stelle im Lkw Reifengeschäft in Stöcken gestrichen werden.

„Der angekündigte Stellenabbau ist ein unglaublich dreister Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und ihrer Familien“, empört sich Ratsherr Luk List. Vor allem, weil noch am 22. August die Schaeffler KG, die IG Metall, IG BCE und der Konzernbetriebsrat eine *Gemeinsame Erklärung zum Einstieg der Schaeffler KG bei der Continental AG* unterzeichnet haben, in der es heißt, dass der Einstieg der Schaeffler KG keine Arbeitsplätze bei der Continental AG gefährden würde.

Die Entscheidung, die Produktion am Stammsitz Hannover-Stöcken immer weiter zu reduzieren sei auch nicht allein auf die von Continental prognostizierte Senkung der Umsatzprognose und das Absenken der Ebit-Marge um 0,8 Punkte auf 8,5 Prozent zurückzuführen, meint Luk List weiter.

„Es scheint nach dem Machtwechsel bei Continental die Tendenz immer sichtbarer zu werden, dass bei Konzernentscheidungen die soziale Verantwortung gegenüber den Beschäftigten keine besondere Rolle mehr zukommen soll. Marktrisiken sollen zukünftig die Beschäftigten selber tragen, obwohl die angepeilten 2,2 Milliarden Euro Umsatz von den Beschäftigten hart erarbeitet worden sind. Damit ist nun auch Continental in Stöcken im globalen Raubtierkapitalismus angekommen. Wir erklären uns als Ratsgruppe solidarisch mit den Beschäftigten und werden die Kämpfe zum Erhalt der Arbeitsplätze in Hannover nach Kräften unterstützen.“

Wichtig sei jetzt, dass die Beschäftigten in den unterschiedlichen internationalen Standorten sich nicht gegeneinander ausspielen lassen, sondern sich ihrer gemeinsamen Interessen bewusst werden.

Wie bei den Kämpfen zwischen 2001 bis 2004 um den Erhalt des mexikanischen Continental-Euzkadi Werkes müsse es auch jetzt internationale Proteste der Continental Beschäftigten geben.

Luk List
Gruppenvorsitzender

Hannoversche Linke. Gruppe im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:
Christian Vasenthien, Tel: 0511 - 3006999